

Konzeption *Schroedel Abitur* 7

Überblick über die Klausuren 11

Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Georg Büchner: Woyzeck – ein Fragment, seine Spannungsfelder und die Frage der Form 12

Einführung 12

Inhaltsübersicht 13

Didaktische Überlegungen 15

Lösungen – Kommentare – Zusatzaufgaben 18

Warum denn immer noch der Woyzeck?

(→ S. 11) 18

Faszinosum Zeit? Biografie? Form?

(→ S. 12–16) 19

„Er ist ein guter Mensch!“

(→ S. 17–18) 21

Inhalte, Inhalte, Inhalte

(→ S. 19–20) 23

Dramentheorie, die Erste! Die Gattungsspezifik

(→ S. 21–24) 26

Woyzeck und die anderen

(→ S. 24–31) 28

Der Fall Woyzeck – Faszinosum Stoff?

(→ S. 31–33) 36

Die überwachten Überwacher

(→ S. 33–39) 38

Von der Aufklärung über die Klassik zum Vormärz

(→ S. 40) 43

Die Aufklärung – eine Frage der Vernunft?

(→ S. 41–45) 43

Vernunft, Herz und Ideal!

(→ S. 45–47) 47

Nacht, Sehnsucht und Fantasie!

(→ S. 48–49) 49

Die Wirren des Vormärz

(→ S. 50–51) 50

„und man in Märchen und Gedichten / erkennt die wahren Weltgeschichten“

(→ S. 52–53) 51

Das Werk und seine Spannungsfelder

(→ S. 54–56) 53

Klausurtraining

(→ S. 56–63) 55

Dramentheorie, die Zweite! Die Frage der Form

(→ S. 64–71) 55

Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten

(→ S. 72–74) 59

Strukturell unterschiedliche Dramen I

(→ S. 75–78) 62

Schuldig oder unschuldig? Moralisch oder unmoralisch? Ist das hier die Frage?

(→ S. 78–84) 63

Strukturell unterschiedliche Dramen II

(→ S. 84–88) 68

Warum denn immer noch?

(→ S. 88–94) 70

Abschlussbetrachtung

(→ S. 95) 74

Zusatzmaterialien (Kopiervorlagen) 76

ZM 1: Vergleich Marie und Gretchen aus „Faust I“ 76

ZM 2: Weiterführende Betrachtung zur geschlossenen und offenen Form des Dramas 77

K Klausuren (Kopiervorlagen) 80

Erwartungshorizont zum Klausurtraining (→ S. 56–63) 80

Klausurvorschlag 1: IA Analyse eines dramatischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag 82

Erwartungshorizont 1 83

Klausurvorschlag 2: III B Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text 87

Erwartungshorizont 2 89

Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten „unterwegs sein“ – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart 93

Einführung 93

Inhaltsübersicht 93

Didaktische Überlegungen 98

Lösungen – Kommentare – Zusatzaufgaben 100

Sich einem Motiv nähern

(→ S. 97) 100

Unterwegs mit viel Gefühl – und Ahnung

(→ S. 99–103) 103

„Nur wer die Sehnsucht kennt ...“

(→ S. 104–107) 105

Unterwegs auf alternativen Lebensreisen

(→ S. 108–110) 108

Gedichte – „leicht zu erkennen, aber schwer zu verstehen“

(→ S. 110–111) 109

Unterwegs in Raum und Zeit

(→ S. 112–114) **110**

Das Wandern – eine akademische Wiederentdeckung
zünftiger Traditionen

(→ S. 115) **111**

Unterwegs im finsternen Wald

(→ S. 116–117) **113**

Mit Volldampf durch das 19. Jahrhundert

(→ S. 120–123) **115**

Heinrich Heine als Grenzgänger: ein europäisches
Ereignis und ein deutscher Skandal

(→ S. 124–128) **118**

Die Reise durch das 19. Jahrhundert

(→ S. 129–130) **119**

Expressionismus

(→ S. 131–135) **120**

Wo soll's langgehen? – Technikbegeisterung vs.

Technikskepsis

(→ S. 136–137) **124**

Flucht und Exil

(→ S. 138–140) **125**

Fremdheitserfahrungen vs. Heimatgefühl

(→ S. 142–144) **128**

Letzte Ausfahrt Vielfalt

(→ S. 145–153) **129**

Unterwegssein im Gedicht – wörtlich genommen

(→ S. 153) **133**

Klausurtraining

(→ S. 154–157) **134**

Zusatzmaterialien (Kopiervorlagen) **135**

ZM 1: Die Wanderung zwischen Verschmelzung mit der Natur
und Weltflucht **135**

→ Kommentierung zu ZM 1 **112**

ZM 2: Gedichte in Beziehung zueinander setzen **137**

→ Kommentierung zu ZM 2 **117**

ZM 3: Venedig-Gedichte **138**

→ Kommentierung zu ZM 3 **120**

ZM 4: Die vergleichende Analyse von zwei verschiedenen Fas-
sungen des Gedichts „Unterwegs“ von Georg Trakl **139**

→ Kommentierung zu ZM 4 **123**

K Klausuren (Kopiervorlagen) **141**

Erwartungshorizont zum Klausurtraining

(→ S. 154–157) **141**

Klausurvorschlag 1: IB Vergleichende Analyse
von literarischen Texten **144**

Erwartungshorizont 1 **146**

Klausurvorschlag 2: IB Vergleichende Analyse von
literarischen Texten **148**

Erwartungshorizont 2 **150**

Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten

Robert Seethaler: Der Trafikant **152**

Einführung **152**

Inhaltsübersicht **153**

Didaktische Überlegungen **156**

Lösungen – Kommentare – Zusatzaufgaben **158**

Drohendes Gewitter

(→ S. 159) **158**

Aller Anfang ist muss nicht schwer sein

(→ S. 160–162) **158**

Zwischen Abschied und Ankunft

(→ S. 163) **160**

„Es gibt kein Zurück ...“

(→ S. 164) **161**

Synästhesie

(→ S. 165) **163**

Die Folgen der Reizüberflutung in der Großstadt

(→ S. 166–167) **163**

Wer erzählt wem was wie?

(→ S. 168–170) **165**

Großstadtfieber

(→ S. 171–175) **166**

Das Leben ist (k)ein langer ruhiger Fluss

(→ S. 176–178) **168**

Gewitterwolken der Politik – der „Anschluss

Österreichs“ an das Deutsche Reich

(→ S. 179–183) **170**

Dichtung und Wirklichkeit

(→ S. 184) **174**

Vom Kind zum Mann

(→ S. 185–186) **174**

Wer weiß etwas über die Liebe?

(→ S. 187) **176**

Franz Huchel auf der Suche nach dem Glück

(→ S. 188) **178**

„Weil ich Trafikant bin, [...] sein will [...], immer sein werde“

(→ S. 193) **181**

Die „neue Geistesfreiheit“

(→ S. 194–197) **183**

Der Königsweg der Psychoanalyse

(→ S. 198–203) **187**

„Was sollte man noch denken?“

(→ S. 204) **191**

Merkmale des Jugendalters

(→ S. 205–206) **193**

Der Adoleszenzroman
 (→ S. 207) **196**

Modernes vs. traditionelles Erzählen
 (→ S. 208–209) **196**

Was soll Franz Huchel tun?
 (→ S. 210–212) **199**

Nathanaels Kindheit: Die traumatische
 Begegnung mit dem Sandmann
 (→ S. 213–217) **201**

Fantasie oder Wirklichkeit
 (→ S. 218–219) **203**

„Bedeutend – originell – ergreifend“:
 Mehrperspektivität des Erzählens
 (→ S. 220) **203**

Die Liebe zu einem Automaten
 (→ S. 221–222) **205**

Wahnsinn vs. Vernunft
 (→ S. 223–224) **205**

„... – was machen jetzt?“
 (→ S. 225) **207**

Träumen ist wie Kino im Schlaf
 (→ S. 225–227) **208**

Zusatzmaterialien (Kopiervorlagen) **215**

ZM 1: Gustave Le Bon: Psychologie der Massen **215**
 → Kommentierung zu ZM 1 **172**

ZM 2: Theodor Fontane: Frau Jenny Treibel **217**
 → Kommentierung zu ZM 2 **198**

ZM 3: Wulf Segebrecht: Was man in E.T.A Hoffmanns Schule
 lernen kann **218**
 → Kommentierung zu ZM 3 **204**

ZM 4: Das Eisbergmodell (nach Sigmund Freud) **219**
 → Kommentierung zu ZM 4 **211**

ZM 5: Elmar Krekeler: Seethalers Magie hat Regisseur Leytner
 mit Absicht vertrieben **220**
 → Kommentierung zu ZM 5 **214**

K Klausuren (Kopiervorlagen) **222**

Erwartungshorizont zum Klausurtraining
 (→ S. 189–192) **222**

Klausurvorschlag 1: IA Analyse eines Erzähltextes mit weiter-
 führendem Schreibauftrag **226**

Erwartungshorizont 1 **228**

Klausurvorschlag 2: IA Analyse eines Erzähltextes mit weiter-
 führendem Schreibauftrag **232**

Erwartungshorizont 2 **234**

Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen **Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen 238**

Einführung **238**

Inhaltsübersicht und didaktische
 Umsetzung **239**

Lösungen – Kommentare – Zusatzaufgaben **244**

Rebus
 (→ S. 229) **244**

Grundlagen der Kommunikation
 (→ S. 230–236) **244**

Die Struktur sprachlicher Zeichen
 (→ S. 237–239) **250**

Die Sprache der Zeichen
 (→ S. 239–240) **252**

Semiotik – Über die Sprache hinaus
 (→ S. 241–242) **253**

Kommunikation aus soziolinguistischer Sicht
 (→ S. 242–244) **254**

Wenn die Politik den Ton angibt
 (→ S. 245–248) **256**

Ein Leben im Dienst der Sprache
 (→ S. 249–251) **259**

Die Redeanalyse
 (→ S. 252) **260**

Die „Feuerrede“
 (→ S. 253–255) **261**

Eskalationsrhetorik
 (→ S. 264–268) **266**

Gendergerechtes Sprechen und Schreiben –
 Sprachwandel zwischen Traditionspflege und
 modernem Leitbild
 (→ S. 269–274) **267**

Theorie des Genders
 (→ S. 274–275) **270**

Gendern – ~~Übung macht den Meister~~

Praktische Übungen meistern
 (→ S. 276–277) **271**

Quotenfrau oder -mann
 (→ S. 277–278) **272**

Chancen und Gefahren des Internets
 (→ S. 279–280) **272**

Hate Speech
 (→ S. 280–282) **273**

Politische Kommunikation heute
 (→ S. 282–285) **274**

Eine Lüge und ihre weitreichenden Folgen
 (→ S. 285–290) **276**

Wovon Verschwörungstheoretiker/-innen träumen

(→ S. 291–293) **279**

Das Internet als Retter oder Gefährder der Demokratie?

(→ S. 294–295) **280**

Zusatzmaterialien (Kopiervorlagen) **282**

ZM 1: „Die Anatomie eines Wortes“ und dessen

Bedeutung **282**

→ Kommentierung zu ZM 1 **251**

ZM 2: Eine kritische Position hinsichtlich ihrer

Aussagekraft anhand vorgegebener Kriterien

überprüfen **283**

→ Kommentierung zu ZM 2 **255**

ZM 3: Dichtung und Wirklichkeit – Den Zusammenhang
unterschiedlicher Wirklichkeiten funktional erläutern **284**

→ Kommentierung zu ZM 3 **263**

ZM 4: Die immatrikulierten Studierenden von 1928–1944 in
Deutschland **286**

→ Kommentierung zu ZM 4 **264**

ZM 5: Gesteuerte Kommunikation in der DDR –
Die durch gesteuerte Kommunikation verursachte
Kommunikationsstörung in einem weiteren
historisch-politischen Kontext nachweisen **287**

→ Kommentierung zu ZM 5 **265**

ZM 6: Grundkategorien der Redeanalyse (Übersicht) **289**

K Klausuren (Kopiervorlagen) **290**

Erwartungshorizont zum Klausurtraining

(→ S. 256–264) **290**

Erwartungshorizont zum Klausurtraining

(→ S. 296–302) **293**

Klausurvorschlag 1: II B Vergleichende Analyse von
Sachtexten **295**

Erwartungshorizont 1 **299**

Klausurvorschlag 2: II B Vergleichende Analyse von
Sachtexten **303**

Erwartungshorizont 2 **307**

Klausurvorschlag 3: IV Materialgestütztes Verfassen
eines Textes mit fachspezifischem Bezug **311**

Erwartungshorizont 3 **318**

Bildquellen:

|akg-images GmbH, Berlin: 137.1, 138.3, 139.1, 218.1; Science Source 135.1. |Alamy Stock Photo (RMB), Abingdon/Oxfordshire: GL Archive 138.2. |Domke, Franz-Josef, Wunstorf: 219.1. |Picture-Alliance GmbH, Frankfurt a.M.: dpa 138.4; dpa-infografik GmbH 313.1, 314.1; Heritage-Images 138.1. |ullstein bild, Berlin: 288.1.